

Inhaltsverzeichnis

	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	IX
I. Problemstellung und Grundlagen der Untersuchung	1
A. Problemstellung	1
B. Methodische Vorbemerkungen	10
D. Zielsetzung, Aufbau und Gang der Untersuchung	12
II. Der freigemeinnützige Sozialleistungssektor im Kontext der Europäischen Gemeinschaft	16
A. Rechtlicher Rahmen	16
1) Die Bedeutung der "Economie Sociale" in der EG	22
2) Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung	22
3) Die Niederlassungsfreiheit und die Dienstleistungsfreiheit der Organisationen der "Economie Sociale"	25
B. Wohlfahrtspflege und Wirtschaft	27
C. Die spezifische Rolle gemeinnütziger Vereine und Verbände in Europa	33
1) Klärung der Begriffe	33
2) Bereichsübergreifende Strukturen und Koordinationsgremien	37
3) Grundlagen der künftigen Zusammenarbeit der europäischen Vereine, insbesondere der europäischen Wohlfahrtspflege	39
III. Wohlfahrtsorganisationen in ausgewählten EG-Mitgliedstaaten - Übersicht und Vergleich	44
A. Belgien	44
1) Der Bereich der "Caritas Catholica"	44
a) Christlicher Zusammenschluß von Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitsfürsorge (CCI-frankophon)	44
b) Zusammenschluß der Caritas-Einrichtungen (CCI-Flandern)	46
2) Die Krankenpflegeanstalten des sozialistischen Bereichs	47
3) Synoptischer Überblick	48
B. Bundesrepublik Deutschland	49
1) Die Stellung der Wohlfahrtspflege im Sozialleistungsgefüge	49
2) Wohlfahrtsverbände	56
a) Terminologische Abgrenzungen	56
b) Verbandsebenen	63
c) Spitzenverbände	70
*1 Zielsystem	70
*2 Aufgaben	74
*3 Organisation	83
*4 Finanzwirtschaft und Rechnungswesen	94
*5 Kooperation	105
C. Frankreich	109
1) Gesetzliche Grundlagen freigemeinnütziger Träger	109
2) Im Sozial- und Gesundheitswesen tätige Organisa-	109

	tionen	114
	3) Finanzielle Rahmenbedingungen	118
	4) Zahl der Mitarbeiter von Vereinigungen	119
	5) Vereinigungen im sozialen und medizinischen Bereich sowie in sonstigen Arbeitsfeldern	122
	6) Zusammenschlüsse von Vereinigungen	131
D.	Freie Wohlfahrtspflege in Europa: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Belgien, Frankreich und Deutschland	133
	1) Ausgangssituation	133
	2) Maßstäbe für einen Vergleich	137
	3) Ergebnisse	150
IV.	Chancen und Risiken der europäischen Binnenmarktintegration für die Wohlfahrtspflege	153
A.	Die soziale Dimension des EG-Binnenmarktes	153
	1. Grundsätze der Sozialpolitik im EWG-Vertrag	153
	a) "Sozialpolitik" im Recht der EG	153
	b) "Soziale Sicherheit" im Europäischen Gemeinschaftsrecht	163
	c) "Sozialhilfe" im Europäischen Gemeinschaftsrecht	169
	2. Auswirkungen der Binnenmarktintegration auf spezifische Arbeitsfelder Freier Wohlfahrtspflege	180
	a) Integrationsperspektiven europäischer Armut	180
	(1) Merkmale der gegenwärtigen Situation	182
	(2) Erfahrungswerte der Vergangenheit	185
	(3) Leitlinien des mittelfristigen Aktionsprogramms der Gemeinschaft zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung der am stärksten benachteiligten Gruppen	187
	(4) Europäische Armutspolitik	191
	b) Die Integration der Behinderten	200
	(1) HELIOS, Aktionsprogramm zugunsten Behinderteter	200
	(2) HORIZON, Initiative der Gemeinschaft zur Verbesserung der Zugangsbedingungen Behinderteter und bestimmter anderer benachteiligter Gruppen zum Arbeitsmarkt	213
	(3) TIDE-Pilotaktion	219
	(4) Perspektiven der EG-Behindertenpolitik	221
	c) Initiativen zugunsten älterer Menschen	224
	(1) Binnenmarkt und Lebensbedingungen älterer Menschen	224
	(2) Beschluß der EG über gemeinschaftliche Aktionen zugunsten älterer Menschen	228
	d) Der Europäische Sozialfonds (ESF)	234
B.	Institutionelle Rahmenbedingungen freier Träger sozialer Einrichtungen und Dienste	241
	1. Entwicklung der Soziallotterien	241
	a) Marktanteile und Lotteriereispielergebnisse	241
	b) Bedingungskonstellationen für ein grenzüberschreitendes Lotteriewesen	242
	c) Zwischenbilanz	248
	2. Angleichung der Besteuerung von Wohlfahrts-	

organisationen	250
a) Grundzüge und Anwendungsprobleme des geltenden Rechts in der Bundesrepublik Deutschland	250
b) EG-Umsatzsteuerharmonisierung	255
c) Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu der sog. Übergangsrichtlinie	262
d) Perspektiven	264
3. Statut des Europäischen Vereins	267
a) Ausgangslage	267
b) Die Rechtsgrundlagen für ein Europäisches Vereinsrecht	268
c) Das Konzept des gemeinnützigen Vereins	269
d) Europäisches Vereinsrecht und Subsidiaritätsprinzip	271
4. Richtlinienentwurf über die Haftung bei Dienstleistungen	274
a) Regelungsbereiche	274
b) Europarechtliche Grundlagen	277
(1) Haftungsrichtlinien	277
(2) Befugnis der EG zur Erlassung von Haftungsrichtlinien	278
*1 Grundlagen	278
*2 Dienstleistungsmarkt	279
*3 Rechtsangleichung	280
*4 Gleiche Behandlung von Ungleichem	281
*5 Schaffung und Funktionieren des Binnenmarktes	282
c) Rechtliche Grundlagen des Richtlinienvorschlags	282
(1) Juristischer Ansatz	282
*1 Zusammengefaßter Dienstleistungsbegriff	282
*2 Gesetzliche Regelungen in den Mitgliedsländern	283
*3 Rechtsterminologie	284
*4 Notwendige Ergänzungen des Richtlinienvorschlags	286
(2) Rechtstatsachen	289
*1 Betroffene Berufsgruppen	289
*2 Unterschiedliche Tätigkeiten je nach ihrer Gefahrneigung	290
d) Zusammenfassung	291
e) Position der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu dem Richtlinienvorschlag	293

V. Zusammenfassende Würdigung	296
Literaturverzeichnis	303
Anhang	322
Tabelle 1: Übersicht über die europäischen und nationalen Verbände von Genossenschaften, Vereinigungen auf Gegenseitigkeit, gemeinnützigen Vereinen und Selbsthilfeeinrichtungen	323
Tabelle 2: Synoptischer Überblick Belgien	324
Tabelle 3: Vorausschätzung der sog. Abhängigkeitsquotienten bis zum Jahr 2020	325
Tabelle 4: Lotterieeeinspielergebnisse 1976-1991	326
Lebenslauf	